LEBENSspiegel

Monatliche Zeitung
„Das Lebenswerk“
10. Jahrgang
4/2019

Ein Exemplar für Sie!

Impressum / Inhalt	2
Editorial / Anzeige	3
Monat April	4
Vorgestellt: Tobias Hohl	5
Geburtstage & neue Mitbewohner	6
Frauenfrühstück im Sonnenkamp	7
Thema: Ostern	8/9
Veranstaltungen	10/11
Rückblick: Fasching beim Lebenswerk	12
Zur Person: Carl Friedrich Gauß / Leonardo da Vinci	13
Rätseln & Schmunzeln	14
Kulturhauptstadt: Santiago de Compostela	15
Anzeige Lebenswerk	16

IMPRESSUM – **LEBENS**spiegel

Erscheinungsweise: monatlich, Landkreis Hildesheim

Herausgeber: Das Lebenswerk, Am Sonnenkamp 79-81
31157 Sarstedt
Fon 0 50 66 / 90 48 90
info@daslebenswerk.de, www.daslebenswerk.de

Verantwortlich: Susanne Palermo

Redaktion: Wilfried Scholz, Mobil 0 16 3 / 1 63 10 57
marketing@daslebenswerk.de

Gestaltung/Umsetzung/ Anzeigenpool: Gitte Gottschling, Mobil 01 73 / 60 20 281
gittegottschling@freenet.de, Mediadaten & Preise 12/2016

Druckerei: Buchdruckerei P. Dobler GmbH & Co. KG • 31061 Alfeld / Leine

© Vervielfältigung und Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Liebe Leserinnen und Leser,

April, April – wer diese Worte am ersten April hört, wird wohl gerade einem Aprilscherz aufgesessen sein. Viele werden diese Erfahrung schon gemacht haben. Ich mag diese Scherze nicht besonders, sie sollten grundsätzlich so harmlos sein, dass man gemeinsam schmunzeln oder lachen kann.

Der April bringt auch das Osterfest. Für viele Kinder ist sicher das Ostereiersuchen ein besonderes Merkmal des Festes. Auch ich erinnere mich gern daran zurück, und daran wie ich später selbst Eier gefärbt habe, damit der Frühstückstisch am Ostertag ganz speziell wurde. Und schönes Osterwetter gehört auch zum Fest, ein Osterspaziergang im Sonnenschein ist etwas ganz besonderes. Und egal, was Sie planen, ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest – und wenigstens ein bisschen Sonnenschein dazu.
In der neuen Ausgabe des LEBENSspiegel geht es selbstverständlich auch um Ostern. Außerdem gibt es einen Rückblick auf das Faschings-Geschehen in den Lebenswerk-Einrichtungen und auf das Frauenfrühstück im Sonnenkamp anlässlich des Weltfrauentages.

Sie lernen einen Mitarbeiter des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp etwas näher kennen. Und wir stellen Ihnen zwei besondere Menschen vor, die im April geboren wurden. In der Reihe der Kulturhauptstädte Europas ist diesmal die Reihe an Santiago de Compostela. Und natürlich ist auch wieder an die Freunde von Rätseln und Schmunzeln gedacht.

ÜBRIGENS: im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp hat sich eine außergewöhnliche neue „Bewohnerin" eingefunden: **Lilly** ist vierbeinig, hat ein graues Fell und ist – ein Zwergkaninchen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Wilfried Scholz

FAMILIENBRUNCH 2019

Café im Sonnenkamp
IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

27. Januar	Russisches Buffet (Essen wie in der Zarenzeit)
24. Februar	Grünkohlbuffet mit Ente, Kassler, Bregenwurst und Pinkel
31. März	Orientalisches Buffet – 1001 Nacht
21. + 22. April	Osterbuffet mit Fisch-, Lamm- und Geflügelspezialitäten
26. Mai	Karibische Spezialitäten
9. + 10. Juni	Pfingstbrunch (Spargelbuffet)
28. Juli	All American BBQ
25. August	Großes Fisch- und Meeresfrüchte-Buffet
29. September	Winzer Buffet
27. Oktober	Erntedank Buffet
24. November	Wildspezialitäten Buffet
25. + 26. Dezember	Weihnachtliches/ Gala Buffet

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
Cafe am Sonnenkamp · Am Sonnenkamp 79-81 · 31157 Sarstedt
Telefon 0 50 66 / 90 48 90 · info@daslebenswerk.de · www.daslebenswerk.de

Wir begrüßen Sie in der Zeit von 10:30 – 14:30 Uhr
pro Person EUR 21,60
Kinder bis 6 Jahre sind unsere Gäste,
Kinder von 7 bis 13 Jahren zahlen die Hälfte.

APRIL MIT SPRICHWÖRTLICHEN „LAUNEN“

Der April ist der vierte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 30 Tage. Alte Bezeichnungen für den Monat sind Launing, Ostermond, Ostermonat, Wandelmonat. Der April beginnt mitunter „scherzhaft“. Gemeint ist der Brauch, am 1. April einen Aprilscherz zu begehen, indem man seine Mitmenschen mit einem Scherz oder einer Lügengeschichte „in den April schickt“.

Das Aprilwetter ist sprichwörtlich: April, April, der macht was er will. Es steht für wechselhaftes Wetter, auch wenn es in anderen Monaten stattfindet.

Zu den besonderen Tagen im April gehört der Weltgesundheitstag am 7. April, der seit 1954 begangen wird. Am Monatsende ist die Walpurgisnacht, die besonders im Harz mit viel Brauchtum gefeiert wird.

PROMINENTE, DIE IM APRIL GEBOREN WURDEN:

Edgar Wallace war einer der erfolgreichsten Kriminalschriftsteller, Drehbuchautor, Regisseur, Journalist, Dramatiker und mit über 160 Filmen einer der am häufigsten verfilmten Schriftsteller. Er wurde am 1. April 1875 in Greenwich, London in England geboren und starb mit 56 Jahren in Hollywood, Los Angeles, Kalifornien in den Vereinigten Staaten.

Hans Rosenthal war ein Showmaster und Entertainer, der in den 1950ern bis 1980ern große und beliebte Unterhaltungssendungen zunächst im Hörfunk sowie später etwa „Dalli Dalli“ im Fernsehen moderierte und den Ausruf „… das war Spitze!“ zu seinem Markenzeichen machte. Geboren wurde er am 2. April 1925 in Berlin und starb am 10. Februar 1987.

Spencer Tracy war ein Schauspieler, einer der berühmtesten Charakterdarsteller des 20. Jahrhunderts und zweifacher Oscar-Preisträger. Geboren wurde er am 5. April 1900 in Milwaukee, in den Vereinigten Staaten und starb mit 67 Jahren in Beverly Hills, Kalifornien.

Johannes Mario Simmel war ein Schriftsteller, der mit „Es muß nicht immer Kaviar sein“ (1960) bekannt wurde und mit zahlreichen Bestsellern zu den besonders populären Autoren zählte. Geboren wurde er am 7. April 1924 in Wien und verstarb mit 84 Jahren in Luzern in der Schweiz.

Günter Pfitzmann war ein Schauspieler und Kabarettist, der die Berliner „Stachelschweine“ (1949) mitgründete, viele Jahre in TV-Serien zu sehen war und zu den populärsten Volksschauspielern seiner Generation zählte. Er wurde am 8. April 1924 in Berlin geboren und starb am 30. Mai 2003.

Herbert Grönemeyer ist einer der populärsten deutschen Musiker und Sänger, der mit seinen Alben seit 1984 immer wieder in der Spitze der Charts in Deutschland stand und als Schauspieler in „Das Boot“ (1981) seinen bekanntesten Auftritt hatte. Er wurde am 12. April 1956 in Göttingen geboren.

Alice Salomon war eine Sozialpädagogin, Sozialpolitikerin und Frauenrechtlerin, die sich in der Frauenbewegung engagierte und die systematische Ausbildung im Bereich der sozialen Arbeit in Deutschland mitbegründete. Geboren wurde sie am 19. April 1872 in Berlin und starb mit 76 Jahren in New York City.

BAUERNREGELN:

- Der April tut, was er will.
- Wenn der April bläst in sein Horn, so steht es gut um Heu und Korn.
- Wenn der April Spektakel macht, gibt’s Korn und Heu in voller Pracht.
- Je eher im April der Schlehdorn blüht, je früher der Bauer zur Ernte zieht.
- Aprilschnee bringt Gras und Klee.
- Aprilwetter und Kartenglück wechseln jeden Augenblick.
- Blüht die Esche vor der Eiche, gibt es eine große Bleiche (= trockener Sommer),
- blüht die Eiche vor der Esche, gibt es eine große Wäsche (= verregneter Sommer).

VORGESTELLT: TOBIAS HOHL

Seinen Beruf hat er auf der ostfriesischen Insel Norderney gelernt. Tobias Hohl ist von Beruf Koch und gehört seit September vergangenen Jahres zum Küchenteam des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp.

Tobias Hohl ist 1993 in Hameln geboren worden, dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Dass er Koch werden würde lag nahe, nicht allein wegen eines Schulpraktikums, das er in einem Restaurant absolvierte. Seine Eltern haben den gleichen Beruf.

Nach seinem erfolgreichen Start in seinem Ausbildungsbetrieb, dem Hotel auf Norderney, wechselte Tobias Hohl 2013 nach Hannover zu einem Event-Caterer. Dort habe er noch einmal viel lernen können, sagt er, arbeitete unter anderem für Messen oder Hochzeiten. Im Herbst vergangenen Jahres kam er dann zum Lebenswerk ins Team des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp. Hier fühlt er sich wohl, pflegt auch Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses.

Privat kocht Tobias Hohl ebenfalls gern, zusammen mit seiner Partnerin. Asiatische Küche steht oft auf dem persönlichen Speiseplan und auch die gut bürgerliche Küche mit persönlichen Variationen ist bevorzugt.

Sportinteressiert ist Tobias Hohl, ob als aktiver Inline-Hockey-Spieler, als der er mit seiner Mannschaft auch am Ligabetrieb teilnahm, oder als Fan des Vereins Werder Bremen. Dazu gehört auch schon mal eine Fahrt zu wichtigen Spielen, um die Fußballelf von der Weser in Aktion zu erleben. Regelmäßig besucht er ein Fitnessstudio.

Zu den Freizeitbeschäftigungen von Tobias Hohl gehören Konzertbesuche, überhaupt mag er die Musik. Wohin es geht wird ab und zu spontan entschieden. Ebenso spontan werden mitunter Ziele für kurze Reisen ausgewählt. Im Urlaub geht es mal weit entfernt nach Ägypten oder näher in die Niederlande oder an die Nordsee – oder einfach zur Erholung an den Maschsee in Hannover.

Buddes Hof
Ihr Senioren- und Pflegezentrum

Für unsere Senioren- und Pflegezentrum in Söhlde suchen wir ab sofort eine examinierte

PFLEGEFACHKRAFT (M/W)

in Voll- und Teilzeit

Ihr Anforderungsprofil:
- abgeschlossene Berufsausbildung in der Alten-/Krankenpflege
- hohe fachliche und soziale Kompetenz
- Verantwortungsbewusstsein und Engagement
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen pflegerischen und medizinischen Erkenntnissen und Entwicklungen

Unser Angebot:
- abwechslungsreicher Aufgabenbereich
- angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- berufliche Weiterentwicklung
- leistungsgerechte Vergütung
- Dienstwagen auf Wunsch

Wir freuen uns auf Sie!

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof GmbH
Susanne Palermo · Bockmühlenstraße 6 · 31185 Söhlde
www.daslebenswerk.de

BUDDES HOF

Richard Stephan
01.04.1945
74 Jahre

Anneliese Müller
08.04.1925
94 Jahre

Dieter Hachmeister
10.04.1933
86 Jahre

Wiltrud Grabe
19.04.1920
99 Jahre

Wilhelm Beitzenkroll
25.04.1947
72 Jahre

AMBULANTE PFLEGE

Bernhard Glatzel
05.04.1922
97 Jahre

Rosi Pöppler
12.04.1932
87 Jahre

Heinz-Josef Engelke
19.04.1930
89 Jahre

Ingelore Passudetti
25.04.1941
78 Jahre

SONNENKAMP

Anneliese Petersen
04.04.1937
82 Jahre

Doris Urlich
09.04.1936
83 Jahre

Helga Krummland
16.04.1932
87 Jahre

Aloysia Altermissen
21.04.1931
88 Jahre

Sie möchten ihren Kundenkreis durch eine Anzeige erweitern?
Eine Mitteilung machen oder jemandem zum Jubiläum gratulieren?
Dann rufen Sie uns an: 01 73 / 60 20 281 – wir helfen Ihnen gern.

GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK AM WELTFRAUENTAG

Der Weltfrauentag war bereits zum zweiten Mal Anlass zu einem gemeinsamen Frühstück im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp. Bewohnerinnen trafen sich dazu im Cafe. Der Internationale Frauentag hat eine lange Geschichte. Er entstand als Initiative sozialistischer Organisationen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen sowie die Emanzipation von Arbeiterinnen und fand erstmals am 19. März 1911 statt. Er wurde besonders in der ehemaligen DDR feierlich begangen, in der Bundesrepublik hatte er nicht diesen Stellenwert. Das hat sich seit der Vereinigung geändert und in diesem Jahr war er in Berlin sogar offizieller Feiertag.

Das gemeinsame Frühstück im Café Sonnenkamp stieß auf großes Interesse bei den Bewohnerinnen.

Das Küchenteam hatte ein sehr ansprechendes Buffet aufgebaut für einen guten Start der Veranstaltung. Die Frauen standen besonders im Mittelpunkt und so wurde auch einmal gemeinsam auf den Tag angestoßen. Für Überraschung sorgte mit einem Kurzbesuch ein nicht erwarteter Gast.

Insgesamt war es ein gelungener unterhaltsamer Vormittag. Zum Abschluss gab es für die Teilnehmerinnen und auch für die Frauen im Team des Hauses eine Blume als Zeichen der Wertschätzung.

DAS OSTERFEST

Ostern ist ein hohes Fest in der christlichen Kirche zur Auferstehung Jesu Christi. Ostern wird nicht an einem feststehenden gleich bleibenden Datum begangen. In diesem Jahr ist der Ostersonntag am 21. April.

Neben der hohen religiösen Bedeutung hat sich eine Vielzahl von auch weltlichem Brauchtum ausgeprägt. Damit verbunden sind Begriffe wie Osterhase, Osterreiten, Osterfeuer, Osterküken, Osterglocken und natürlich Osterei.

Zu den besonders kunstvollen gestalteten Eiern gehören sicher die nach sorbischer Tradition verzierten. Dazu werden spezielle Techniken angewendet: Wachsbatiktechnik, Kratztechnik, Ätztechnik und Wachsbossiertechnik. Den dabei verwendeten Symbolen und Ornamenten wird eine besondere Bedeutung zugeordnet. Als Überbringer der Ostereier hat der Hase seit Mitte des 20. Jahrhunderts andere verdrängt, Kuckuck, Osterfuchs, Storch oder Hahn.

▲ Foto: Otter-Zentrum Hankensbüttel

OSTERN GEOGRAFISCH

Ostern in Ostern zu sein, das geht nur in einem Ort in Deutschland. In den Ammergauer Alpen, im bayrischen Allgäu liegt Ostern, ein Ortsteil von Halblech, im großen bayrischen Naturschutzgebiet.
Die Stadt Osterwieck liegt am Südhang des Großen Fallsteins im Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt. Sie ist bekannt vor allem durch historische Fachwerkbauten.

Wer nach Osterhausen fährt, kann tief in die deutsche Geschichte zu Martin Luthers Zeiten eintauchen. Osterhausen gehört seit 2009 zur Lutherstadt Eisleben.

Osterdorf ist ein Ortsteil von Pappenheim, Luftkurort im Naturpark Altmühltal und ehemalige Residenzstadt.

Gleich eine ganze Insel ist ebenfalls nach Ostern benannt, die Osterinsel eine isoliert gelegene Insel im Südostpazifik, die politisch zu Chile gehört. Ihren heutigen Namen erhielt die Osterinsel von dem Niederländer Jakob Roggeveen, der am Ostersonntag, dem 5. April 1722 mit drei Schiffen dort landete. Er nannte sie Paasch-Eyland (Osterinsel), nach dem Tag der Entdeckung. Bekannt ist die Insel vor allem wegen der monumentalen Steinskulpturen, den Moai. Seit 1995 ist die Osterinsel als Nationalpark Rapa Nui Teil des UNESCO-Welterbes.

Die Osterseen sind eine Gruppe von Gewässern südlich des Starnberger Sees im Landkreis Weilheim-Schongau in Oberbayern.

Ostereistedt liegt im Landkreis Rotenburg/Wümme in Niedersachsen. Hier ist „Hanni Hase“ zu Hause.

VERANSTALTUNGEN

Ostern und im Vorfeld des Festes gibt es zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten. Einige Beispiele:
Osterspaziergang im Großen Garten – Osterhasen sind in den Herrenhäuser Gärten unterwegs. Die Herrenhäuser Gärten laden ein zum Osterspaziergang. Am Ostersonntag lädt ein buntes Programm zum Gartenbesuch ein. Märchenerzähler wollen mit spannenden Geschichten verzaubern. Auch warten einige Überraschungen auf die Besucher, denn der Osterhase kommt vorbeigehoppelt.

▲ Foto: Österlich geschmückter Brunnen in Peine

Ostern im Erlebniszoo Hannover – Schon ab dem 6. April gibt es ein Osterrätsel. Am 20. April lädt der Zoo zum Osterbasar. Im und um den Stall Bröckel gibt's dann viel zu erleben und zu sehen. Die jungen Besucher können sich ein hübsches Osterhasengesicht schminken lassen, selber österliche Deko basteln oder bei der Eierausstellung raten, welches Ei von welchem Tier kommt. **www.zoo-hannover.de**

▲ Foto: G. Helgest – Verzieren von Ostereiern mit traditionellen sorbischen Techniken

◀▲ Foto: beide Fotos entstanden bei einem früheren Osterfest in Wolfenbüttel

Schlüpfende Osterküken - Über die Ostertage können die Gäste des Otter-Zentrums in Hankensbüttel im Kreis Gifhorn junge Lachshühner beim Schlüpfen in einem einsehbaren Brutschrank beobachten. Das Lachshuhn wird auf der Liste der gefährdeten Haustierrassen geführt. Im Otter-Zentrum werden diese Hühner gezüchtet.

Wolfenbütteler Osterfest – Wie in den vergangenen Jahren auch putzt sich die Stadt Wolfenbüttel am Karsamstag, dem 20. April, für ein großes Osterfest heraus. Mit einem kunterbunten Programm wird Spaß für die ganze Familie geboten.

BUDDES HOF

montags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16.00 Uhr	Gesprächskreise zum Wochenstart, Kleingruppe Vorlesen
dienstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Spielenachmittag
mittwochs	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Hauswirtschaft Kleingruppe Hauswirtschaft
donnerstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Singnachmittag
freitags	10:00 – 10:45 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Kraft- und Balancetraining Kleingruppe Feinmotorik/Singen
samstags	10:00 – 11:00 Uhr	Wechselndes Wochenangebot In den übrigen Zeiten: Individuelle Einzelbetreuung

GEPLANT

01.04.19	Modemobil
03.04.19	Katjas Laden
08.04.19	Heimbeiratswahlen
11.04.19	Kaffeenachmittag mit Altenbegegnungsstätte
12.04.19	Kath. Gottesdienst
17.04.19	Evangelischer Gottesdienst
18.04.19	Ostereierfärben

SONNENKAMP

Tag	Ort	Uhrzeit	Angebote
Montag	WG 2	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen/ Aktivitätenspiele
	WG 4	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining
	WG 2	16:00 – 17:00	Gesellige Runde/Spaziergang
	Fitnessraum	16:00 – 17:00	Kegeln
Dienstag	WG 2	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining
	WG 4	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 5	16:00 – 17:00	Leserunde/Spaziergang
	WG 3	16:00 – 17:00	Singen/Wellnesstag
Mittwoch	WG 2	10:00 – 11:00	Backgruppe
	Fitnessraum	10:00 – 11:00	Singen/Spaziergang
	WG 4	16:00 – 17:00	Malen + Gestalten
	WG 2	16:00 – 17:00	Kreativgruppe
Donnerstag	WG 3	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen/ Aktivitätenspiele
	WG 5	10:00 – 11:00	Kreativgruppe
	WG 3	16:00 – 17:00	Leserunde
	WG 5	16:00 – 17:00	Gesellige Runde
Freitag	WG 2	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining/Spaziergang
	WG 5	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 2	16:00 – 17:00	Malen + Gestalten
	WG 4	16:00 – 17:00	Backgruppe
Samstag	WG 5/Fitnessr.	10:00 – 11:00	Bingo/Kegeln
	Fitnessraum	16:00 – 17:00	Entspannungsrunde
Bingo und Kegeln im wöchentlichen Wechsel			

GEPLANT

01.04.19	Spaziergang zum Rewe
11.04.19	Wahl des neuen Heimbeirates am Vormittag
11.04.19 15.00 Uhr	Schlagernachmittag im Kaffee mit Waffelessen
12.04.19 15.00 Uhr	Schlagernachmittag auf WB 1 mit Waffelessen
12.04.19	Bekanntgabe des neuen Heimbeirates am Vormittag
18.04.19 ab 13.15 Uhr	Erste Heimbeiratssitzung des neu gewählten Heimbeirates
18.04.19	Ev. Gottesdienst
23.04.19 13.00 Uhr	Besuch des Hildesheimer Doms

SPEZIELLE TRAININGSGRUPPE

Montag 10 – 11 Uhr	Mobilitätstraining WG 2
Dienstag 10 – 11 Uhr	Kraft- und Balancetraining Fitnessraum OG
Mittwoch 10 – 11 Uhr	Mobilitätstraining WG 5
Donnerstag 10 – 11 Uhr	Kraft- und Balancetraining Fitnessraum OG
Freitag 10 – 11 Uhr	Mobilitätstraining WG 2

SÖHLDE

01.04.19	Jahreshauptversammlung, Kirchenchor Söhlde
03.04.19	Öffnungszeit des Heimatmuseums Hoheneggelsen, Heimatverein Hoheneggelsen
06.04.19	Baumschnittanlieferung, Freibad Nettlingen
06.04.19	Osterfeuerholz sammeln, Junggesellenschaft Söhlde
13.04.19	Osterfeuerholz sammeln, Junggesellenschaft Söhlde
13.04.19	Ostereieressen, KK-Schützenverein Nettlingen / Helmersen von 1926
20.04.19	Osterfeuer, Junggesellenschaft Söhlde
21.04.19	Osterfeuer, Bürgeraktion Freibad Nettlingen
30.04.19	Tanz in den Mai, Freiwillige Feuerwehr Söhlde

HILDESHEIM

05.04. bis 07.04.19	Hopfen und Happen - 3. Hildesheimer Schmeckfest Veranstalter: Univent GbR, Ort: Fußgängerzone
13.04.19	Mutter Courage und ihre Kinder - Schauspiel von Bertolt Brecht, Theater für Niedersachsen (TfN), Theaterstraße 6, 31134 Hildesheim
14.04.19	Die Hochzeit des Figaro – Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart Theater für Niedersachsen (TfN)
14.04.19	Oldtimer-Rallye 2019 – Veranstalter: Hildesheimer Automobil-Club e.V.
27.04.19	Kammerkonzert – Veranstalter: Theater für Niedersachsen (TfN)
28.04.19	Wedekindlauf 2019 – Start und Ziel des Wedekindlaufes befinden sich auf dem Hildesheimer Marktplatz. Aus dem Herzen der Stadt führt der Lauf nach ein paar Metern durch Hildesheims grüne Lunge. Neben den 5 bzw. 10 km Strecken durch die Natur rund um Hildesheim, gibt es wie jedes Jahr eine kleine Innenstadtrunde für kleine Besucher und Gäste. Veranstalter: MTV von 1848 e.V. Hildesheim

SARSTEDT

02.04.19	Baum des Jahres 2019 pflanzen in Sarstedt. Auch in diesem Jahr soll der Baum des Jahres 2019, die Flatterulme, in einer öffentlichen Pflanzaktion auf dem Baum-des-Jahres-Hain gepflanzt werden.
06.04.19	Flohmarkt in der Fußgängerzone in Sarstedt
11.04.19	Spontanradtour mit der FSV Sarstedt
20.04.19	Osterfeuer in Ruthe, Hotteln, Giften und Schliekum
21.04.19	Osterandacht in Giften, anschließend Frühstück im Gemeindehaus
21.04.19	Ostereier suchen in Giften und Schliekum
26.04.19	Ignaz Netzer (Träger des German Blues Awards) in Sarstedt Veranstalter: Kulturgemeinschaft Sarstedt e. V.
30.04.19	Maibaum aufstellen und Tanz in den Mai in Giften
30.04.19	Ehrungen Maikönige in Ruthe, danach gemütliches Beisammensein
30.04.19	Tanz in den Mai in Schliekum

Alle Angaben ohne Gewähr!

FASCHING IM BUDDES HOF UND IM SONNENKAMP

Fasching zu feiern hat Tradition in den Einrichtungen des Lebenswerkes. Auch in der zurückliegenden Saison gab es dazu Veranstaltungen in den Senioren- und Pflegezentren Buddes Hof und Sonnenkamp.

Im Café am Sonnenkamp war der Raum natürlich entsprechend dekoriert, als die Bewohnerinnen und Bewohner zur Feier zusammenkamen. Es begann mit gemeinsamem Kaffeetrinken und natürlich sorgte musikalische Untermalung an dem Nachmittag für besondere Stimmung. Mitglieder des Kreativteams hatten als besonderen Programmpunkt einen unterhaltsamen Sketch vorbereitet.

Im Buddes Hof in Söhlde fanden sich die Seniorinnen und Senioren in ebenfalls geschmückten Räumlichkeiten zum Karneval zusammen. Nach der Kaffeetafel stand auch hier stimmungsvolle Musik im Vordergrund. Und auch hier hatte das Kreativteam einen unterhaltsamen Sketch vorbereitet, der zum Gelingen des Nachmittages beitrug.

Und in Söhlde gibt es immer noch eine Besonderheit: Zur Weiberfastnacht ziehen die Fastnachtsfrauen durch den Ort, ein schon seit vielen Jahren geübter Brauch. Dabei wird jedes Mal für einen guten Zweck gesammelt. Und wie in den Vorjahren statteten sie dem Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof einen Besuch ab, als Schafe kostümiert.

CARL FRIEDRICH GAUSS

▲ Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH/G. Grote – Detail der Gauß-Satue in Braunschweig

Carl Friedrich Gauß war ein bedeutender Mathematiker, nach ihm sind viele mathematisch-physikalische Phänomene und Lösungen benannt worden. Er wurde am 30. April 1777 in Braunschweig geboren und starb am 23. Februar 1855 in Göttingen. Eine der von Gauß entwickelten Methoden, die seinen Namen tragen ist übrigens die Gaußsche Osterformel zur Berechnung des Osterdatums. Doch auch mathematischen Laien ist er nicht unbekannt. Sein Bild war auf der Vorderseite des 10-DM-Geldscheins. Auch Briefmarken erinnern an Gauß: 1955 gab die Deutsche Bundespost eine 10-Pf-Briefmarke heraus; 1977 erinnerte die DDR mit einer 20-Pf-Briefmarke an den 200. Geburtstag, die Deutsche Bundespost mit einer 40-Pf-Briefmarke. Carl Friedrich Gauß wurde 1777 in Braunschweig geboren. Schon als Kind zeigte sich seine außerordentliche mathematische Begabung. Mit Unterstützung Herzog Carl Wilhelm Ferdinands studierte Gauß in Braunschweig, Göttingen und Helmstedt. Nach seiner Promotion lebte er als Privatgelehrter in Braunschweig. Im November 1807 wechselte Gauß als Professor für Mathematik und Direktor der dortigen Sternwarte nach Göttingen. In Göttingen lebte er bis zu seinem Tod. Neben seinen Forschungen in der Astronomie, der Physik und der Mathematik befasste sich Gauß mit anderen Projekten. 1820 beauftrage das Königreich Hannover ihn mit der Vermessung seiner Staatsgebiete.

Unter Anleitung von Gauß aufgestellte Vermessungssteine erinnern an die hannoversche Landvermessung. In seiner Geburtsstadt Braunschweig wird zu Ehren von Gauß noch heute die Carl-Friedrich-Gauß-Medaille der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft verliehen. Und auch in Göttingen ist die Erinnerung an Gauß natürlich wach, unter anderem mit der Gauß-Professur an der Georg-August-Universität Göttingen.

LEONARDO DA VINCI

▲ Foto: Selbstportrait Leonardo da Vinci, eigentlich Lionardo di ser Piero

Leonardo da Vinci war ein italienischer Maler, Bildhauer, Architekt, Anatom, Mechaniker, Ingenieur und Naturphilosoph. Den meisten Menschen ist er wohl durch sein Gemälde „Mona Lisa" bekannt. Er wurde am 15. April 1452 geboren und starb am 2. Mai 1519. Leonardo da Vinci gilt als einer der berühmtesten Universalgelehrten. 2019 ist sein 500. Todestag.

Er schuf im Laufe seines Lebens eine große Zahl von künstlerisch wertvollen Illustrationen zu verschiedenen Themen wie Biologie, Anatomie, Technik, Waffentechnik, Wasserwirtschaft und Architektur und hinterließ Bauwerke, technische Anlagen und Beobachtungen des Kosmos. Besonders bedeutsam sind seine sehr genauen anatomischen und naturwissenschaftlichen Zeichnungen.

Leonardo schuf nicht nur zahlreiche Kunstwerke, sondern außerdem eine große Anzahl von Entwürfen für Gebäude, Maschinen, Kunstgegenstände, Gemälde und Skulpturen, die zu verwirklichen er nie die Zeit fand.

RÄTSELN & SCHMUNZELN

Lieber Leser und Leserinnen,

auch in dieser Ausgabe des LEBENSspiegel können sich Rätselfreunde wieder an ein paar **Fragen** versuchen, für deren Beantwortung mitunter ein bisschen „um die Ecke" gedacht werden muss. Ich hoffe, Sie haben ein wenig Freude daran. Und wenn Sie nicht gleich allein auf die Lösung kommen, fragen Sie vielleicht jemand, der ebenfalls gern rätselt. Unten auf der Seite **Antworten** zu den Fragen aus dem Vorheft, für Sie zum Vergleichen.

Hier nun zunächst die neuen Fragen:

? Es geht immer um den Baum herum und kann doch nicht hinein?

? Welche Bisse haben Kerne?

? Welcher Vogel hat keine Flügel, keine Federn und keinen Schnabel?

? ECKENSCH -Durch Umstellung der Buchstaben entsteht ein Wort aus dem Tierreich?

? Welcher Löffel taugt nicht zum Essen?

Auflösung im nächsten Heft des **LEBENS**spiegel!

Antworten zu den Fragen aus dem Vorheft:

! Allein mit vier Buchstaben, zu zweit mit fünf: Sieb, Siebe

! Die fünfte Zahl der Zahlenreihe lautet 18

! Der Wasserhahn kann nicht krähen

! Das gesuchte Wortende ist „aum" (Baum, Schaum, Flaum, Traum)

! Das gesuchte blumige Wort ist: Vergissmeinnicht

! Ludwig benötigt neun Münzen: Z.B.: 1ct, 2ct, 2ct, 5ct, 10ct, 20ct, 20ct, 50ct und eine Ein-Euro-Münze.

! Die richtige Antwort für die Parole wäre gewesen: Vier (Es ging darum, mit der Anzahl der Buchstaben des genannten Wortes zu antworten).

! Mit dem Stellen der Uhr ging es so: Bevor Ludwig zu seinem Nachbar gegangen ist hat er die Standuhr aufgezogen und auf eine volle Stunde gestellt. Nach seiner Rückkehr vom Nachbar konnte er ablesen, wie lange er für den Weg bis zum Nachbarn und zurück gebraucht hat. Teilt er diese Dauer durch zwei und addiert sie auf die Uhrzeit, die er vom Nachbarn hat, so hat er die aktuelle Zeit.

WISSEN SIE ES? – NEUE DENKAUFGABEN

Willi und einige Freunde unternehmen eine mehrtätige Wandertour. Jeder trägt einen Teil des allgemeinen Gepäcks. Willi darf sich aussuchen, was er tragen möchte und wählt den Proviantrucksack, der allerdings besonders schwer ist. Die anderen schmunzeln zunächst, aber schon am zweiten Tag verstehen sie, warum sich Willi so entschieden hatte.

Der Hase Hoppel will sich für das große Osterrennen bewerben und muss dazu zwei Runden auf der Rennbahn in nur zwei Minuten rennen. Um dies zu schaffen muss er durchschnittlich 20 km/h schnell laufen. In seiner ersten Runde schafft er jedoch nur eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 10 km/h. Wie schnell muss er nun in der zweiten Runde rennen, um innerhalb der zwei Minuten beide Runden gelaufen zu sein?

Faultier Heinz will einen Berg besteigen, der 600 Meter hoch ist. Jeden Tag überwindet er dabei 60 Höhenmeter. In der Nacht schläft er allerdings sehr unruhig und kullert wieder 40 Höhenmeter hinab. Am wievielten Tag erreicht Heinz die Spitze des Berges?

▲ Foto: Erlebnis-Zoo Hannover – Osterwiese im Erlebniszoo

SANTIAGO DE COMPOSTELA – JAKOBSWEG UND MEHR

Santiago de Compostela in Spanien ist die Hauptstadt Galiciens und hat cirka 100 000 Einwohner. Der Ort wird alljährlich von Millionen Menschen aus aller Welt besucht, von denen viele auf dem Jakobsweg gewandert sind. Das historische Zentrum der Stadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Im Jahr 2000 war Santiago de Compostela eine der Kulturhäuptstädte Europas. Wenn man von der Hauptstadt Galiciens spricht, bezieht man sich auch auf die Jahrhunderte alte Pilgerroute, die diesen Ort seitdem mit dem restlichen Europa verbindet. Jedes Jahr machen sich Tausende von Pilgern auf den Weg.

In Santiago ist die Gastronomie ein aktiver Teil des kulturellen Lebens der Stadt. Das Angebot an Restaurants, Kneipen und Gasthäusern ist spektakulär. Zahlreiche Lokale und Straßencafes laden ein.
Das studentische Ambiente Santiagos vermittelt Lebensfreude und Vitalität. 33 000 alljährlich an der Universität eingeschriebene Studenten verleihen der Stadt ein besonderes Flair. Santiago hat zahlreiche Parks und Grünanlagen zu bieten. Saftiges Grün nicht nur in der Stadt, sondern auch im Umland. Ideale Bedingungen für die Ausübung vieler Sportarten. Santiago ist nicht nur aufgrund seiner Baudenkmäler, sondern auch wegen seiner vielfältigen kulturellen Veranstaltungen interessant: Musik, Vorträge, Theater, Kino, Konzerte, Ausstellungen und Festivals. Nicht nur in den Museen der Stadt, auch an vielen anderen Orten sind Kunst und Kultur immer präsent.
Es gibt Volksfeste, bei denen Tradition und Folklore eine wichtige Rolle spielen. Musik, Farben, Tanz und Spiel füllen die Straßen und Plätze an den besonderen Feiertagen der Stadt. Der wichtigste Anlass ist der Ehrentag des Apostels Santiago im Juli. Die mehrtägigen Fiestas sind von internationalem touristischen Interesse. Neben den historischen Sehenswürdigkeiten wie besonders die Kathedrale, hat Santiago de Compostela inzwischen auch moderne Architektur zu bieten. 1995 wurde das von dem portugiesischen Architekten Álvaro Siza entworfene Galicische Zentrum für zeitgenössische Kunst fertiggestellt. Auf dem Berg Gaias entstand nach Entwürfen des amerikanischen Architekten Peter Eisenman eine riesige Anlage, Cidade da Cultura de Galicia / Kulturstadt Galicien genannt, die unter anderem ein Museum, ein Theater und eine Bibliothek umfasst.

▲ **Fotos:** Institut für Tourismus in Spanien (TURESPANA) © – **oben links**: Plaza del Obradoiro und Kathedrale, **rechts**: Kathedrale (Pórtico de la Gloria) – **unten links**: Straßencafe, **rechts**: Kloster Santo Domingo de Bonaval (Kreuzgang) – Museum des Galicischen Volkes

das LebensWerk

Buddes Hof
Ihr Senioren- und Pflegezentrum

- Hohes Maß an persönlichem Service
- Vollstationäre Pflege
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Hauseigene Küche
- Kompetente Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Lichtdurchflutete, hochwertig ausgestattete Zimmer
- Gartenanlage mit Sonnenterrasse

Bockmühlenstr. 6 · 31185 Söhlde
Telefon: 05129 97 150

Sonnenkamp
IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

- Kompetente Pflege und Betreuung
- Hohes Maß an persönlichem Service
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Hochwertig ausgestattete Zimmer
- Parkanlage mit Sonnenterrasse
- Hauseigene Küche und Friseur
- Modernes, öffentliches Café
- Wellnessbad
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Probewohnen

Am Sonnenkamp 79–81 · 31157 Sarstedt
Telefon: 05066 90 48 90

Ambulante Pflege
ZUHAUSE RUNDUM VERSORGT

- Teilpflege zuhause
- Intensivpflege: Alternative zum Heimaufenthalt
- Versorgung mit Mahlzeitem
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- 24 Stunden Notrufbereitschaft
- Betreuung rund um einen Krankenhausaufenthalt
- Serviceleistungen rund um die Wohnung
- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit
- Hilfestellung bei formellen Angelegenheiten
- IWG Wundtherapie Stützpunkt

Osterstr. 33 · 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 133 783

info@daslebenswerk.de · www.daslebenswerk.de